

**Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Nordende
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 01.10.2013

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:15 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal der ehemaligen Schule, Dorfstraße 93,
25436 Groß Nordende

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke	GuB	Vorsitzende
Herr Peter Hormann	GuB	
Frau Ulrike Kühl	GuB	
Frau Hanja Maria Richter	GuB	
Frau Birgid Rohwer	AKWG	
Herr Hartmut Sieloff	GuB	
Herr Diedrich von Döhren	AKWG	
Frau Karen Voß	AKWG	

Gäste

Zuhörer

2

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus Wedde	GuB	Fraktionsvorsitzender
------------------	-----	-----------------------

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 19.09.2013 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 15 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Als neuer TOP 6 wird eingefügt: „Gestaltung der ehemaligen Pausenhalle“.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Informationen über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Berichte der Ausschussvorsitzenden
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
6. Gestaltung der ehemaligen Pausenhalle
7. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl - Anlage-Vorlage: 252/2013/GrN/BV
8. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2013
Vorlage: 253/2013/GrN/BV
9. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen bis 1.8.2013
Vorlage: 256/2013/GrN/BV
10. Antrag der Familienbildungsstätten im Kreis Pinneberg zur anteiligen Kostenübernahme an der Kindertagespflege für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: 254/2013/GrN/BV
11. Zuschussantrag vom Wendepunkt für das Jahr 2014
Vorlage: 255/2013/GrN/BV
12. Geschwindigkeitsbegrenzung Lander
Vorlage: 260/2013/GrN/BV
13. Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2007 - 2011
Vorlage: 258/2013/GrN/BV
14. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Informationen über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung

Frau Ehmke berichtet aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.06.2013.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Bericht der Bürgermeisterin

- Die Radwegekarte wurde fertiggestellt und im Rahmen einer kleinen Feier eingeweiht.
- Der Gemeinde Groß Nordende ist das Ergebnis der Zensuserhebung mitgeteilt worden. Gegenüber der Statistik des Amtes und des Ergebnisses des Zensus besteht ein Unterschied von 3 Einwohnern. Laut Zensus lebten 2011 in Groß Nordende 694 Einwohner. Laut fortlaufender Statistik des Amtes betrug die Einwohnerzahl im März 2013 740 Einwohner.
- Zur Auslastung der Kindertagesstätte teilt Frau Ehmke mit, dass die Auslastung nahezu erreicht ist. Es lassen sich leicht ansteigende Kinderzahlen feststellen. In 2014 werden 20 Kinder das Kindergartenalter erreicht haben. In den darauffolgenden Jahren sei mit einem Anstieg auf 23 bis 25 Kinder zu rechnen.
- Die Errichtung des Zweckverbandes Breitband Südholstein ist nach wie vor in der Vorbereitung. Herr Wulff berichtet dazu, dass sich der Zweckverband zum 01.01.2014 gründen wird. Derzeitig werden mit der Kommunalaufsicht des Landes die kommunal- und wirtschaftsrechtlichen Vorgaben abgestimmt.
- Zur Restaurierung des Eingangsportals der alten Schule hat Frau Ehmke zwei Bilder an die Wand im Sitzungsraum gehängt, die zwei Farbvarianten zur Gestaltung des Portals zeigen. Zur endgültigen Auswahl der Farbgebung wird noch eine Besprechung folgen. Die Ausführung wird erst 2014 erfolgen.
- Im Bereich des B-Plan-Gebiets „Förn Sandweg“ ist das letzte Grundstück verkauft worden.
- Zur möglichen Erweiterung des Windparks Uetersen präsentiert Frau Ehmke zwei Fotomontagen, die die Auswirkungen der Erhöhung der Anlagen auf 200m zeigen. Die Fotos zeigen eine Sicht aus dem Quellenweg in Uetersen. Zurzeit gebe es keine weiteren Informationen. Die Gemeindevertretung ist sich einig, derartige Fotomontagen auch Sichtlage der Gemeinde Groß Nordende anzufordern. Herr von Döhren merkt an, dass die Windkraftanlagen bei einer solchen Höhe wohl auch aus Gründen der Flugsicherung eine rote Warnbeleuchtung erhalten würden.

zu 3 zur Kenntnis genommen
Berichte der Ausschussvorsitzenden

Herr Sieloff berichtet aus der Sitzung des Bauausschusses vom 16.09., dass die Regenwasserentwässerung in der Straße Am Gemeindezentrum erneuert werden muss. Hierfür werden momentan die Kosten ermittelt. Frau Rohwer berichtet für den Finanzausschuss, dass alle relevanten Punkte der letzten Sitzung in der heutigen Sitzung enthalten sind.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.06.2013 liegen keine Einwendungen vor.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Gestaltung der ehemaligen Pausenhalle

Frau Ehmke berichtet, dass in der jeweils letzten Sitzung des Bauausschusses und des Finanzausschusses über die Nutzung des Geländes der ehemaligen Pausenhalle diskutiert wurde. In den genannten Sitzungen wurden mehrere Varianten angesprochen. Einerseits wurde die Aufstellung einer Garage für ein neues Gruppenfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Groß Nordende und andererseits eine Unterstellmöglichkeit für die Fahrräder der Mieter angeregt.

Die Feuerwehr steht derzeit in Verhandlungen mit dem Kreisfeuerwehrverband, ob ein beim Verband ausgedienter Transporter für die Jugendfeuerwehr angeschafft wird. Sollte dies der Fall sein, würde es die Freiwillige Feuerwehr begrüßen, wenn auf dem Gelände der ehemaligen Pausenhalle eine Garage für das Fahrzeug entsteht. Herr Brandt, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Groß Nordende, ist anwesend und begründet die Notwendigkeit eines neuen Fahrzeugs. Das neue Fahrzeug würde auch anderen Vereinen oder Gruppen in Groß Nordende zur Verfügung gestellt werden können. Sollte ein Kauf beim Kreisfeuerwehrverband realisiert werden, würde der Kaufpreis noch in diesem Jahr fällig werden. Frau Ehmke ergänzt, dass sich die Kosten für eine Vollkaskoversicherung auf ca. 132 €

jährlich und für eine Haftpflichtversicherung auf 100 € jährlich belaufen würden.

Herr Jürgensen erläutert, dass das gewünschte Fahrzeug des Kreisfeuerwehrverbandes als Einsatzfahrzeug der Wehr gelten würde. Das wiederum hätte zur Folge, dass die Unfallkasse eine Fahrzeughalle mit den entsprechenden Vorrichtungen und Sicherheitsmaßnahmen fordern würde. Die Gemeinde Moorrege habe diese Auflage entsprechend erhalten und einen Anbau an die Fahrzeughallen der Wehr von rd. 160.000 € realisiert. Es sollte überlegt werden, andere Varianten für eine Fahrzeugbeschaffung zu besprechen. Möglich sei es z.B., ein werbefinanziertes Fahrzeug anzuschaffen, wie es die Sportvereine in Haseldorf und Holm bereits erfolgreich realisiert haben. Ein solches Fahrzeug sei dann aber eben kein Einsatzfahrzeug. Herr Brandt antwortet, dass es auch kein Einsatzfahrzeug sein müsse.

Frau Kühl hält die Gründe der Unfallkasse für unverständlich. Sie fragt, wie andere Gemeinden ein solches Gruppenfahrzeug finanzieren würden. Herr Jürgensen antwortet, dass es mehrere Varianten, z.B. auch verschiedene Leasingmodelle, geben würde und dass man diese jeweils im Einzelfall prüfen müsste. Herr Sieloff ist der Meinung, dass man die Anschaffung eines Fahrzeuges für alle Groß Nordender Institutionen vorziehen sollte.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass für die Gemeinde Groß Nordende ein Gruppenfahrzeug beschafft wird. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, ein geeignetes Fahrzeug zu finden und die aus finanzieller Sicht für die Gemeinde günstigste Beschaffungsvariante zu wählen. Bei einem entsprechenden Angebot wird die Bürgermeisterin ermächtigt, ein Fahrzeug zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Gemeindevertretung beschließt weiter, die Entscheidung über die Errichtung eines Unterstandes bzw. einer Garage für das neue Fahrzeug zu vertagen, bis feststeht, was für ein Fahrzeug beschafft worden ist.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Bezüglich des geplanten Fahrradunterstandes für die Mieter der Wohnungen in der alten Schule stellt Frau Ehmke fest, dass als neuer Standort der Anschlussraum des Feuerwehrgerätehauses oder eine Fläche an den Abfallbehältern in Frage kommen könnte. Auf jeden Fall sollte erst mal eine kostengünstige Variante mit vorhandenen Flächen/Räumen gesucht werden. Die Anschaffung von Fertiggaragen sei zu teuer.

Beschluss:

Die Bürgermeisterin und die Verwaltung werden beauftragt, Möglichkeiten für die Errichtung eines Fahrradunterstandes und die entstehenden Kosten zu erkunden.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl - Anlage-Vorlage: 252/2013/GrN/BV

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Gemeindewahl vom 26.05.2013 nach § 39 GKWG für gültig zu erklären.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 8 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2013
Vorlage: 253/2013/GrN/BV**

Frau Rohwer erläutert die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2013.

Beschluss:

Der Bericht des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das I. Halbjahr 2013 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 9 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen bis 1.8.2013
Vorlage: 256/2013/GrN/BV**

Frau Rohwer nennt die einzelnen Haushaltsüberschreitungen bis zum 01.08.2013.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im

Verwaltungshaushalt mit 4.492,49 € und im Vermögenshaushalt mit 2.062,65 € zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 10 Antrag der Familienbildungsstätten im Kreis Pinneberg zur anteiligen Kostenübernahme an der Kindertagespflege für das Haushaltsjahr 2014

Vorlage: 254/2013/GrN/BV

Frau Rohwer berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 23.09.2013. Dieser hatte die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 381,71 € empfohlen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Familienbildungsstätte ab dem Jahr 2014 einen Zuschuss in Höhe von 381,71 Euro zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 11 Zuschussantrag vom Wendepunkt für das Jahr 2014

Vorlage: 255/2013/GrN/BV

Frau Rohwer berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 23.09.2013. Dieser hatte empfohlen, einen Zuschuss in Höhe von 160 € zu gewähren.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Wendepunkt e.V. einen Zuschuss in Höhe von 160,00 Euro zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 12 Geschwindigkeitsbegrenzung Lander

Vorlage: 260/2013/GrN/BV

Frau Ehmke erläutert, dass in der Straße Lander bis vor kurzem noch die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 40 km/h galt. Das Schild soll nun aber entfernt worden sein. Dem Amt Moorrege sei nicht bekannt, dass gemeindliche Schilder entwendet wurden. Ob dieses Schild dort gestanden hat, war nicht in Erfahrung zu bringen. Die Gemeindevertretung ist sich einig, bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises einen entsprechenden

Antrag auf Wiederherstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung zu stellen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass ein Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung in der Straße Lander auf 40 km/h bei der Straßenverkehrsbehörde mit dem Hinweis beantragt werden soll, dass eine entsprechende Geschwindigkeitsbegrenzung vorhanden war und die Straße aufgrund ihrer Beschaffenheit auch keine höheren Geschwindigkeiten zulässt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 13 Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes
des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2007 - 2011
Vorlage: 258/2013/GrN/BV**

Frau Ehmke erläutert die von der Verwaltung erarbeitete Stellungnahme zum Prüfungsbericht. Herr Jürgensen merkt an, dass das Ergebnis für Groß Nordende als sehr gut bezeichnet werden kann.

Beschluss:

Von dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2007 – 2011 wird Kenntnis genommen.

Dem Inhalt der vom Amt Moorrege erarbeiteten Stellungnahme zum Prüfungsergebnis wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 14 Verschiedenes

zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.10.2013

gez. Ute Ehmke

gez. Frank Wulff
Protokollführer